

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1850

52 (22.2.1850)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 52.

Freitag den 22. Februar

1850.

Die Wahlmänner-Wahlen zum deutschen Parlament betreffend.

Durch Verfügung großherz. Ministeriums des Innern vom 15. d. M., Nr. 2118, ist der Tag zur Vornahme der Wahl der Wahlmänner zum deutschen Parlament auf Dienstag den 26. Februar d. J. festgesetzt.

Nach den Bestimmungen der Wahlordnung (Reg.-Bl. 1849, Nr. 78) erfolgt die Wahl abtheilungsweise nach Steuerklassen; die dritte Abtheilung wählt zuerst, die erste zuletzt. Die Berechtigung zum Wählen bestimmen die §§. 1—4 und §. 12 genannten Wahlgesezes.

Die Stadt Karlsruhe wählt nach den Bestimmungen der Wahlordnung (§. 10) einundfünfzig Wahlmänner, jede Steuerklasse daher siebenzehn, zu welchem Behufe den Wählern die Wahlzettel zugestellt werden, welche Zustellung als persönliche Einladung zur Wahl gilt.

Das Stimmrecht kann nur persönlich ausgeübt werden.

Zur Vornahme der Wahl der dritten Steuerklasse setzen wir Tagfahrt auf
**Dienstag den 26. Februar, Vormittags von 8 bis 12 Uhr
und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr,**

im kleinen Rathhaussaale fest, und ersuchen die betreffenden Wähler, ihre Stimmzettel zu der genannten Zeit bei der Wahlkommission abzugeben.

Sollte aus Versehen einem Wähler, welcher in die dritte Steuerklasse gehört, ein Wahlzettel nicht zugekommen sein, so wird er ersucht, ihn auf dem Rathhause abzuholen.

Der Wahltag für die zweite und erste Steuerklasse wird später bekannt gemacht.
Karlsruhe den 21. Februar 1850.

Die Wahlkommission.

Gas-Angelegenheiten.

Da sowohl unsere Röhren-Leitung als auch die Wasserbehälter von Crystallen und Wasser nun gänzlich befreit sind, so sollte das Gas allenthalben gleich schön brennen. Wir vernehmen aber, daß hie und da Lichter in Privathäusern ein weniger schönes Gas liefern, als die öffentlichen Lichter. Wo dies der Fall ist, wolle uns Anzeige davon gemacht werden, damit wir der Ursache nachspüren und die nöthige Abhilfe treffen.

Die badische Gesellschaft für Gasbeleuchtung.

Versteigerungen und Verkäufe.

(2) [Holzversteigerung.] Aus der Großh. Fasanie dahier werden

Freitag den 22. d. M.

1 Klafter eichen Scheitholz,

¼ " rufchen Holz,

1 " Stumpen und

50 Stück gemischte Wellen

öffentlich versteigert.

Die Zusammenkunft ist Nachmittags 3 Uhr am

Fasanengartenthor im innern Zirkel.

Karlsruhe den 20. Februar 1850.

Großh. Hof-Forstamt.

v. Schönau.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Adlerstraße Nr. 31 ist im 2. Stock ein schönes Logis, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, 3 Kammern, Keller, Trockenspeicher und sonstiger Zugehör, auf den 23. April zu vermieten.

Akademiestraße Nr. 30 ist ein Mansardenlogis, bestehend in 3 Zimmern, Alkof, Küche u., sogleich oder auf den 23. April zu vermieten. —

Ebenfalls sind im 2. Stock einzelne Zimmer sogleich zu vermieten. Näheres bei Chr. Heidt, Langestraße Nr. 149.

Amalienstraße Nr. 24 sind 2 Zimmer, auf die Straße gehend, im untern Stock, nebst Holzstall an einen Herrn oder Dame auf den 23. April zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Langestraße Nr. 26, Sommerseite, sind in der bel-étage (1. Stock) 2 auch 3 schöne Zimmer, 1 Alkof, Küche, Kammer, Keller, Holzraum, Waschküche und Trockenspeicher an einzelne Personen oder kleine Familie sogleich oder später beziehbar, zu vermieten, und das Nähere bei dem Hauseigentümer zu erfragen.

Langestraße Nr. 57, bei Blechner Lister, ist der 3. Stock ganz oder theilweise und ein Mansardenlogis im Hintergebäude von 2 Zimmern und Zugehör auf den 23. April zu vermieten.

Langestraße Nr. 134, in der Nähe der Infanterie-Kaserne, ist eine Wohnung von 2 möblirten Zimmern sogleich oder auf den 1. März zu vermieten.

Langestraße Nr. 134 ist ein Mansardenlogis von drei Zimmern, zwei Speicherkammern, Küche, Keller u., und im Hintergebäude ein Logis mit

2 Zimmern, Küche, Keller sammt Zugehör auf den 23. April zu vermieten.

Langestraße Nr. 175, bei Kaufmann Benedikt Höber jun., sind in der bel-étage sechs schöne geräumige heizbare Zimmer, Alkof, Küche, Keller, Holzraum ic.; ebenso im 3. Stock 2 schöne heizbare Zimmer, welche auf Verlangen möblirt werden können, sogleich oder bis 23. April zu vermieten.

Langestraße Nr. 227 ist der mittlere Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, 2 Speicherkammern, gemeinschaftlichem Waschhaus und Trockenspeicher, auf den 23. April zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Spitalplatz Nr. 30 sind im dritten Stock 3 Zimmer, Alkof, Küche nebst Zugehör auf den 23. April zu vermieten.

Waldstraße (neue) Nr. 51, zwischen dem Ludwigsplatz und der Langenstraße, ist der 3. Stock auf den 23. April zu vermieten, bestehend in fünf Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, zwei verrohrten Speicherkammern und Theil am Waschhaus.

Bähringerstraße Nr. 13 ist der 2. Stock zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern nebst Zugehör sogleich oder auf den 23. April beziehbar.

Bähringerstraße Nr. 54, vom goldenen Kreuz schief herüber, ist ein freundliches Zimmerchen mit gutem Bett und Möbel auf den 1. März billig zu vermieten und kann jeden Tag eingesehen werden.

Laden mit Wohnung.

Ein schöner Laden mit Wohnung und Erfordernissen, worin seit mehreren Jahren Puzgeschäfte getrieben worden, und an ein solches wieder vorzugsweise unter billigen Bedingungen abgegeben werden kann, ist auf den 23. April, Langestraße Nr. 26, zu vermieten, und das Nähere bei dem Hauseigentümer zu erfragen.

(1) [Zimmergesuch.] Es werden, wo möglich in der Nähe der Infanteriekaserne, 2 ineinander gehende Zimmer, wovon eines heizbar ist, sogleich in monatliche Miethe gesucht; dieselben dürfen sich auch in einem Hintergebäude befinden. Von wem? ist zu erfragen bei der Verrechnung des frühern 3. Infanterie-Regiments, Lycceumsstraße Nr. 3.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienst Antrag.] Es wird auf Ostern ein Mädchen, welches gut französisch spricht und sich häuslichen Arbeiten unterzieht, zu Kindern gesucht. Auskunft ertheilt das Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Es wünscht ein Mädchen, welches gut kochen und bügeln kann, auf kommende Ostern eine Stelle. Ihre guten Zeugnisse werden sie rekommandiren. Näheres Karl-Friedrichstraße Nr. 24 im Hintergebäude.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches weisnähen, Kleider machen und schön bügeln kann, auch gute Zeugnisse besitzt, wünscht auf Ostern bei einer Herrschaft eine passende Stelle zu erhalten. Zu erfragen im Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das gut kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht sogleich oder bis Ostern einen

Dienst. Näheres in der Spitalstraße Nr. 38 im Hintergebäude. — Ebendasselbst ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut nähen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht auf Ostern einen Dienst als Zimmermädchen oder zu Kindern. Näheres Langestraße Nr. 129 im dritten Stock.

(1) [Dienstgesuche.] Ein Mädchen, welches kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sowie ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und mit guten Zeugnissen versehen ist, wünschen auf kommendes Ziel Dienste zu erhalten; dieselben sehen mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Zu erfragen Adlerstraße Nr. 13 im Hintergebäude.

(1) [Dienstgesuch.] Ein junger Bursche, der gut mit Pferden umzugehen weiß, sowie auch alle häusliche Arbeiten versteht und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht einen Platz als Bedienter und kann sogleich eintreten. Zu erfragen im Gasthaus zur Linde.

(1) [Gesundener Geldbeutel.] Dienstag Nachmittag wurde in der Stephaniensstraße ein Geldbeutel mit einiger Münze gefunden. Der rechtmäßige Eigentümer kann denselben Stephaniensstraße Nr. 17 im 2. Stock abholen.

(1) [Verlorenes.] Von der Amalienstraße durch die Hirschstraße in die Stephaniensstraße ging ein gehäkelttes Arbeitstäschchen in Form eines kleinen Mantelfäschchens verloren. Man bittet, dasselbe gegen Belohnung in der Stephaniensstraße Nr. 34 abzugeben.

(3) [Pferdeverkauf.] In der Karlsstraße Nr. 26 stehen 2 gut eingefahrene Pferde, Schimmel, wovon das eine zum Reiten complet dressirt ist, zu verkaufen.

(1) [Kaufgesuch.] Es wird ein Kinderwägelchen zu kaufen gesucht: Amalienstraße Nr. 27 im untern Stock.

In der neuen Waldstraße Nr. 40 werden Senf-Töpfe gekauft, das Stück à 3 kr.

Bei dem Hagsfelder Kuhhirt sind ungefähr 4 Wagen voll Kuhlager-Erde zu haben, der Wagen voll auf den Platz geliefert für 3 fl. 30 kr. Die Liebhaber dazu können ihre Adressen im Kontor dieses Blattes abgeben.

Privat-Bekanntmachungen.

Rechten alten Malaga

in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Flaschen, welcher seiner vorzüglichsten Qualität wegen, für welche garantirt wird, sehr zu beachten ist, empfehle ich zur geneigten Abnahme bestens.

Conradin Haugel.

Frischgewässerter Laberdan und Stockfische sind jeden Tag zu haben bei

C. Arleth.

Beste marinirte Heringe sind eingetroffen und billig zu haben bei

Karl Hauser,
dem Bürgerverein gegenüber.

Gewirkte Chales, schwarze und farbige Seidenzeuge empfehlen in reicher Auswahl zu den billigst gestellten Preisen

Frey & Leipheimer,
Langestraße Nr. 96.

Bleich-Anzeige.

Für die als vorzüglichst anerkannte Natur- und Rasen-Bleiche in Urach wird Leinwand und Gebild zur besten Beforgung angenommen von

Karl Benjamin Gehres,
Langestraße Nr. 96.

Cartirte Wattwolle

zu Unterröcken in verschiedenen Qualitäten, sowie auch alle Sorten Strickbaumwolle empfiehlt zu den billigsten Preisen

die Strumpfwaaarenhandlung

von
J. A. Ettlinger,
Eck der Ritterstraße und innern Zirkel.

Für Konfirmanden

empfehlen wir in reicher Auswahl:

**schwarzes Tuch, schwarzen Bucks-
kin, Westen-Atlas, Clips u. Taf-
fettücher, gewirkte Chales, Or-
leans, Thibets u. Terneaux, Woll
und Batistsacktücher**

zu äußerst billigen Preisen.

L. S. Léon, Söhne,
Langestraße Nr. 169.

Für Konfirmanden.

**Gewirkte Chales und Tücher,
schwarze Lustres und Orleans,
weiße Kleiderstoffe und Taschentücher**
zu sehr billigen Preisen bei

Nathan J. Levis,
Langestraße Nr. 139,
im Maltebrein'schen Hause.

Bayerisches Bier,

ausgezeichneter Güte, der Schoppen zu 4 Kr. und die Flasche zu 7 Kr., empfiehlt bestens

F. Meff,
Langestraße Nr. 131.

Karlsruhe.

Samstag den 23. Februar 1850.

Drittes Abonnementskonzert

im

Cäcilien-Verein.

Programm.

Erste Abtheilung.

- 1) Quartett von Haydn (C-dur), vorgetragen von den Herren Will, Mittermeyer, Ritter jun. und Ritter sen.
- 2) Zwei Duetten: „Abendlied“ und „das Herz“ für Sopran und Alt von Ludwig Spohr.
- 3) Polonaise für Klavier von Fr. Chopin, vorgetragen von Herrn W. Kalliwoda.
- 4) Zwei Lieder: „Jägerlied“ und „Nord oder Süd“ für gemischten Chor von Rob. Schumann.

Zweite Abtheilung.

- 5) Quartett für Klavier, Violine, Altviola und Violoncell von R. M. v. Weber, vorgetragen von den Herren W. Kalliwoda, Mittermeyer, Ritter jun. und Ritter sen.
- 6) Arie für Alt mit Chor aus dem Oratorium Samson von G. F. Händel.

Anfang 6½ Uhr, Ende 8½ Uhr.

Subscriptionsbedingungen:

Der Abonnementspreis je für sechs Billete beträgt 2 fl. 24 Kr.; Mitglieder des Cäcilien-Vereins zahlen den ermäßigten Preis von 1 fl. 45 Kr.; Abonnementskarten für jede Aufführung gültig sind zu haben in den Musikhandlungen von A. Bielefeld u. C. Siehne; auch kann man Abends an der Kasse sich noch abonniren.

Die einzelne Eintrittskarte an der Kasse kostet 48 Kr.

Katholischer Verein.

Sonntag den 24. d. M. Versammlung im gewöhnlichen Lokal um 11 Uhr.

Bürgerwehr.

I. Banner. Freitag den 22. d. M., Abends 7 Uhr, gesellige Zusammenkunft im Lokale des Bürgervereins. Auch Mitglieder der andern Banner, sowie der Artillerie, werden freundlich willkommen geheißen.

Der Bannerführer.

II. Banner. Die auf Freitag den 22. bestimmte Reglements-vorlesung kann erst kommenden Dienstag den 26. Februar stattfinden.

Der Bannerführer.

Großherzogliches Hoftheater.

Freitag den 22. Februar. 29. Abonnementsvorstellung. Erste Abtheilung. **Fidelio.** Oper in 2 Aufzügen, von L. v. Beethoven.

Witterungsbeobachtungen

im Groß. botanischen Garten.

21. Februar	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
12 U. Nachts	+ 6	28" —	Südwest	hell
7 „ Morg.	+ 6½	28" —	„	trüb
12 „ Mitt.	+ 9	28" —	„	umwölkt
7 „ Abds.	+ 9	28" —	West	trüb

Die englische Sprache, namentlich für Auswanderer.

Um es Jedem möglich zu machen, in einer kurzen Zeit sich in dieser Sprache auszudrücken und den Engländer oder Amerikaner verstehen zu können, hat der Unterzeichnete eine bereits mit dem besten Erfolg angewandte Lehrmethode erfunden, bei welcher das Sprechen schon in der ersten Stunde beginnt, und welche das Auswendiglernen der Aussprach- und anderer Regeln gänzlich beseitigt. Der Unterricht kann an Klassen, ohne Beschränkung der Zahl, wie auch an Einzelne oder Mehrere ertheilt werden.

Das Honorar für zehn oder mehr Teilnehmer ist äußerst billig, und bei geringerer Zahl verhältnißmäßig gestellt.

Unterricht in der englischen Literatur, der juristischen, Handels- und vertrauten Korrespondenz, wie bisher, bei

Dr. Wertheim, Professor der englischen Sprache, aus London,
Erbprinzenstraße Nr. 28, zweiter Stock.



Mannheim und Karlsruhe.
„Die Vereinigung,“
concessionirte Anstalt zum Schutze deutscher
Auswanderer,



expedirt mittelst gekupferten amerikanischen Dreimastern erster Klasse:

von **Antwerpen** nach **New-York**,
Abfahrt den 5. und 20. März;

von **Antwerpen** nach **New-Orleans**,
Abfahrt den 20. März;

von **Savre** nach **New-York**,

mit den bekannten, aufs Beste ausgerüsteten Postschiffen, jeden 9. und 19. eines Monats;

von **Hamburg** nach **New-York**,

mit den ebenfalls berühmten Paquetschiffen, Abfahrt den 16. März,
unter den billigsten Preisen frei ab Mannheim mit oder ohne Seekost.

Mannheim.

Die General-Bevollmächtigte:

Walther & Reinhardt.

Karlsruhe.

Der Direktor:

Karl Krus,
am Ruppurrerthor.

Weitere Auskunft ertheilen die Herren:

K. G. Ungerer in Pforzheim;
C. Prink in Ettlingen;

F. F. Frits in Gernsbach;
S. Stricker in Baden;
J. Laub in Rastatt.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Herr Heiminger, Kfm. von Bieberich. Dr. Müller, Part. v. Schaffhausen. Dr. Kern, Rent. v. Basel. Dr. Frank, Part. v. Neustadt.

Englischer Hof. Herr v. d. Höven, Rent. v. Mannheim. Dr. Oppenheimer, Kfm. v. Frankfurt. Dr. Wühlberger, Kaufm. v. Erbach. Dr. Kimmig, Badbesitzer von Petersthal. Dr. Monch, Badbesitzer von Griesbach. Dr. Seneheimer, Kfm. v. Neustadt. Dr. Bochados, Oberstleutnant von Valencia. Dr. Heckel, Kfm. v. München. Herr Große, Kfm. v. Aachen. Dr. Loplage, Kfm. v. Bordeaux. Mad. Koch v. Neuwied.

Erbprinzen. Herr Baron v. Herting mit Bed. von Mannheim. Dr. v. Hog, Leutnant v. Rastatt. Dr. Schwarzenberg, Fabr. v. Zürich. Dr. Perrel, Propr. von Gotha. Dr. Portens, Rent. mit Gat. a. England.

Goldener Adler. Dr. Jung, Bürgermeister v. Gernsbach. Dr. Eßlinger, Bürgermeister v. Bergen. Dr. Winger, Part. v. Mühlheim.

Goldener Hirsch. Dr. Deder, Polzhdl. v. Schwellingen. Dr. Blankenhorn, Def. von Knittlingen. Herr Kaufmann, Kfm. v. Lichtenau.

Goldenes Kreuz. Dr. Moll, Kfm. v. Kenney. Dr. Charpine, Kfm. v. Lyon. Dr. Bukam, Kfm. v. Luifenthal. Dr. v. Liebenau v. Konstanz. Dr. Franke, Kfm. v. Bremen. Dr. Weise, Kfm. v. Leipzig. Dr. Schütze, Kfm. v. Hamburg. Dr. Wolf, Kfm. v. Krefeld.

Goldener Ochse. Dr. Rieger, Dekan von Willstätt. Dr. Renner, Rent. v. Mannheim. Dr. Ams, Rentier von Offenburg. Dr. Kuhnert, Kaufm. v. Leipzig. Dr. Beckle, Rent. v. Laufen. Dr. Walter, Kfm. v. Breiten. Dr. Wolf, Kaufm. v. Ulm. Dr. Rösler, Bürgermeister v. Eichelbach. Dr. Vogel, Bürgermeister von Entersheim. Herr Müller, Rent. v. Heidelberg. Dr. Veder, Kfm. v. Merzweiler. Dr. Vater, Kfm. v. Neustadt.

Großherzog. Dr. Sauer, Weinhdl. v. Diedesfeld.
König von Preußen. Herr Eisenbiegler, Kfm. von Neustadt. Mad. Fischer v. Ulm. Dr. Haubensack, Kaufm. m. Sohn v. Gönningen.

Römischer Kaiser. Herr Rink, Partit. v. Freiburg. Dr. Weingärtner, Barrer von Weisenbach. Herr Rauch, Weinhdl. v. Deidesheim.

Rothes Haus. Herr Schmidt, Verwalter und Herr Reich, Part. v. Freiburg. Dr. Hügel, Kfm. von Baden.

Stadt Pforzheim. Dr. Maier, Gastw. v. Schoffheim. Dr. Eßlinger, Hdm. v. Bretten. Dr. Walther, Kfm. v. Steinsfurt. Dr. Mallvi u. Dr. Lenz, Hdl. v. Quirnheim. Dr. Egale, Bürgermeister v. Roßingen.

Stadt Strassburg. Herr Gramsch, Weinhdl. von Birkweiler.

Zähringer Hof. Dr. Walter, Antiquar v. Freiburg. Dr. Gause, Kfm. v. Heidelberg. Herr Engel, Kaufm. von Mannheim. Dr. Robert, Kfm. v. Neuschatel.

In Privathäusern.

Bei Oberst von Mollenbec: Frau von Neuenstein von Achern.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.